

Die Bildung des Charakters: Der Kampf um den Geist deines Kindes

Zielfundiertes Unterrichten: Egal was du unterrichtest, dein Ziel sollte die Bildung des Charakters der Kinder sein!

- Säkular: Die verschiedenen Qualitäten, die eine Person auszeichnen. Moralische oder ethische Festigkeit.
- Einen christlichen moralischen Charakter zu haben, bedeutet dass Jesus in uns lebt. Durch Herz und das Gewissen vereint, passt sich der Charakter mehr und mehr Gottes Gutherzigkeit/Güte an.

Was ist ein moralischer Charakter?

- Er nimmt alles auf, das gut, tugendhaft, recht und heilig ist.
- Er übt Mäßigkeit, Frömmigkeit, brüderliche Freundlichkeit, Liebe zu Gott und zu seinen Mitmenschen.
*(Siehe 2. Petrus 1,5-7. "wendet allen Fleiß daran" eurem Glauben Tugend und in der Tugend Erkenntnis
und in der Erkenntnis Mäßigkeit und in der Mäßigkeit Geduld und in der Geduld Frömmigkeit
und in der Frömmigkeit Brüderlichkeit und in der Brüderlichkeit die Liebe zu erweisen)*
- Der Charakter ist das Endprodukt der Entscheidungen, die man trifft:
 1. Gedanken und Gesinnung
 2. Werte und Richtlinien
 3. Verhalten und Benehmen
- Unser Charakter ist der einzige Schatz, den wir in dem Himmel mitnehmen werden.
"...sammelt euch aber Schätze im Himmel." Matthäus 6,19-20.
- Charakter ist den Aufwand wert: „Pet rock/Stein“ vs. unbezahlbarer Diamant

Merke: Wenn du Kinder dahingehend förderst gute Entscheidungen zu treffen, trägt dies zu der Bildung ihres Charakters bei.

Satans Angriff auf den Entscheidungsprozess:

Frage: Warum machen wir oft Dinge, die wir eigentlich nicht tun wollen; und nicht die Dinge, die wir tun sollten?

*“Denn ich weiß nicht, was ich tue. Denn ich tue nicht, was ich will; sondern was ich hasse, das tue ich.”
Römer 7,15*

Wie das Treffen der Entscheidungen im Gehirn verarbeitet wird:

- Großhirnrinde: Vollständig ausgebildet mit ca. 12 Jahren
- Limbisches System (Emotionales Gehirn): Vollständig ausgebildet kurz nach der Geburt
- Hirnstamm: Vollständig ausgebildet bei der Geburt

Welche Faktoren beeinflussen das Denken?

- Schlaf
- Drogen/Pestizide/unreine Luft/rauchen
- Ungesunde Nahrung: Zucker, Fett, sich überessen
- Zu wenig Bewegung
- Zu viel Zeit im Internet oder vor dem Fernseher
- Ungesunde Beziehungen/Einfluss von Menschen

Gefahrenläufe auf dem Weg zu einer gesunden Charakterbildung:

- Auf den Kopf gestelltes Wertesystem
- Schwerpunkt liegt auf Nehmen und nicht auf Geben.
- Es ist okay Notlügen, oder nicht die ganze Wahrheit zu erzählen, solange es keinen verletzt und du damit durchkommst.
- Kleine Sachen von dem Arbeitsplatz zu stehlen, gehört sowieso zu den “Standartleistungen” dazu
- Mache alles um dich besser erscheinen zu lassen, auch wenn es bedeutet andere dafür runterzumachen.
- “Beschönigter” Charakter vs. “Von innen heraus” Charakter. Es ist egal wie du dich fühlst, Hauptsache zu machst einen guten Eindruck. “Was Menschen nicht wissen, verletzt sie auch nicht.”

Sünden werden von Generation zu Generation weitergegeben:

“Der HERR ist geduldig und von großer Barmherzigkeit und vergibt Missetat und Übertretung, aber er lässt niemand ungestraft, sondern sucht heim die Missetat der Väter an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied.” 4.Mose 14,18

“Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe der große und schreckliche Tag des HERRN kommt. Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern,

auf dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.“ Maleachi 3,23-24

Wo ist dein geistliches „Herz“?

“...werdet ihr nun auf meine Gebote hören, die ich euch heute gebiete, dass ihr den HERRN, euren Gott, liebt und ihm dient von ganzem Herzen und von ganzer Seele...” 5.Mose 11,13

“Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz...” Psalm 51,10

“Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben... Ich will euch von all eurer Unreinheit erlösen...” Hesekiel 36,26+29

Faktoren

1: Einflüsse (Open-Window Theorie)

- Elterlicher Einfluss
- Einfluss des Umfeldes (Thermostat vs. Thermometer)
 - Freundschaften zu „Nachbarskindern“ kontrollieren
 - Freunde aussuchen (*Du kannst deinem Kind nur so viel vertrauen, wie du es mit seinen Freuden tust*)
- Einfluss der Medien

2: Informationen

- Vorschulunterricht
- Gleichnisse/Geschichten
- Wissen über Gott und die Bibel:
 - Prinzipien: Was sagt Gott? Was ist gut für unsere Gesellschaft? Was ist ethisch und moralisch richtig?
 - Etappen einer moralischen Entscheidung:
 1. Belohnung/Strafe
 2. Konformität
 3. Autorität
 4. Grundsatz
- Ethisch denkend: Was ist gut oder richtig; Was ist die Wahrheit; Datenschutz; Absicherung, dass keiner verletzt wird; was wurde vereinbart (Vertrag)
- Biblische Grundsätze: *Lehre* Prinzipien: Nicht nur stumpfe Anweisungen
Die zehn Gebote: Jesus fasst sie in zwei einfache Grundsätze zusammen: Liebe Gott + Liebe deine Mitmenschen.

1. Setze Gott an erster Stelle—über *alles* andere.
2. Bete Gott an—keine Gesetze.
3. Achte Gottes Namen—mache keine Schimpfwörter etc. daraus.
4. Halte den siebten Tag, den Sabbat, heilig.
5. Ehre, respektiere und gehorche deiner Mutter und deinem Vater.
6. Bringe niemanden um. Werde nicht einmal so wütend, dass du dir den Tod eines anderen her wünschst! (weitergehend)
7. Schlafe mit niemandem, außer du bist verheiratet- denke auch nicht darüber nach! (weitergehend)
8. Stehle nicht.
9. Lüge nicht.
10. Wünsche dir nicht, dass Dinge anderer Menschen dir gehören mögen. Sei glücklich über die Dinge, die du hast.

Grundsätzliche biblische Prinzipien richtigen Verhaltens: (Siehe Tagung 6)

3: Innerliche Kontrolle

- Wann kann man Kindern zutrauen Entscheidungen zu treffen? SEA/SWA
Seek information (Suche nach Informationen): Denke-Bewusstsein, lese in der Bibel nach, rede mit Anderen, bete – bitte um den heiligen Geist um Führung, höre auf dein Herz
Evaluate the Alternatives (Wäge die Alternativen ab): Vorbelastete Kinder treffen oft nicht so gute Entscheidungen
Accept the Consequences (Akzeptiere die Folgen):
 Unabhängigkeit für Verantwortung
 (Notiz: Es können nie zwei Personen gleichviel Verantwortung übernehmen)
- Hilfe den Kindern in Übereinstimmung mit ihren eigenen Gefühlen und ihrem Wertesystem zu kommen
- Bitte Jesus um Hilfe

NOTES: